

Michael Scheiwiler im Interview:

«Wir sind viel mehr als eine klassische Baufirma»

Seite 4

Lipo Park Schaffhausen

Die Methabau als Bauherrin und Totalunternehmung

Seite 18

METHABAU

Entwickelt, plant und baut

mn küchenwelten zum geniessen



Wir gestalten Küchen für Liebhaber von Ästhetik und Funktionalität. Durch gekonntes Zusammenspiel von Material, Farbe, Architektur und Licht entsteht Ihre ganz persönliche Küche. Ob modern, trendig oder klassisch, eines haben alle mn Küchen gemeinsam. Es sind immer Unikate, Lebensräume für Genuss und Spass, Orte der Begegnung, wo man sich wohlfühlt. Lassen Sie sich inspirieren.

www.mn.ch

colora laccato – Lackfront mit Räumereiche



Die weissen Lackfronten kontrastieren mit der Natürlichkeit der in Winkeln angeordneten Küchenelemente aus Räumereiche. Spannend, verspielt.

ligna glas – Glasfront mit Holzelementen



Exklusive Glasfronten, schwebende Arbeitsfläche aus Keramik und Schranke in Nussbaumholz erzeugen spannende Kontraste. Interessanter Materialmix.

MOVANORM AG

9490 Vaduz Wuhstr. 20 | Tel. 00423 265 47 47 | vaduz@movanorm.ch | www.movanorm.ch

9015 St. Gallen Bionstr. 4 | 071 310 22 50 | 7000 Chur | Comercialstr. 23 | 081 258 43 43

8834 Schindellegi Schulhausstr. 17, 055 410 34 34 | 8057 Zürich | Berninastr. 11 | 044 318 80 80

Methabau – ein innovativer und verlässlicher Partner



Geschätzte Leserinnen und Leser

Als Immobilieninvestoren, -entwickler und -bauherren schätzen wir uns glücklich, Methabau zu unseren Partnern zählen zu dürfen. Weshalb ist das so? Für uns ist es entscheidend, frühzeitig fundierte Einschätzungen zur Machbarkeit von Projekten zu bekommen. Methabau ist für uns dabei ein verlässlicher Partner, wenn es um Termine und Kosten geht. Wir fühlen uns kompetent betreut, auch wenn es in frühen Phasen eines Projektes noch viele zu klärende Details gibt. Methabau nimmt sich zudem unseren Bedürfnissen mit all ihrer Erfahrung an: Wir schätzen die hohen Problemlösungskompetenzen der Firma. Ihre technischen Lösungen helfen uns immer wieder, ein Projekt wirtschaftlich umsetzen zu können.

In Sachen Innovation hatte Methabau stets die Nase ganz vorn. Und: Wir schätzen das Verständnis von Methabau als Mitunternehmerin von Immobilienprojekten, die Risiko

mitträgt und mit ihren Fachplanern umgehend eigene Ideen in ein Projekt einbringt – bevor es an Vertragsverhandlungen geht. Das beinhaltet viel gegenseitiges Vertrauen. Das stetige Wachstum von Methabau ist deshalb logisch für uns. Diese Eigenschaften sprechen sich in der Immobilienbranche herum. Deshalb sind wir überzeugt, dass die Firma Methabau – als einer der jüngeren Player auf dem Markt – ihren Weg erfolgreich weiterführen wird. Wir versuchen, unseren Teil als langjährige Partner dazu beizutragen und gemeinsam weiterzuwachsen.

Ich wünsche Methabau weiterhin viel Erfolg auf diesem Weg und hoffe auf viele weitere gemeinsame Projekte – und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, spannende Einblicke in dieses Unternehmen.

Klaus Morlock

CEO Hess Investment AG, Amriswil



Impressum:

SPECIAL Methabau mit Lipo Park

Magazin LEADER, MetroComm AG, Bahnhofstrasse 8, 9001 St.Gallen, Telefon 071 272 80 50, Fax 071 272 80 51, leader@metrocomm.ch, www.leaderonline.ch |

Verleger: Natal Schnetzer | Redaktion: Dr. Stephan Ziegler (Leitung) sziegler@metrocomm.ch, Pascal Tschamper, ptschamper@metrocomm.ch |

Fotografie: Gian Kaufmann, zVg | Geschäftsleitung: Natal Schnetzer, nschnetzer@metrocomm.ch | Anzeigenleitung: Ernst Niederer, eniederer@metrocomm.ch |

MarketingService/Aboverwaltung: Fabienne Schnetzer, info@metrocomm.ch | Abopreis: Fr. 60.- für 18 Ausgaben | Erscheinung: Der LEADER erscheint 9x jährlich mit

Ausgaben Januar/Februar, März, April, Mai, Juni, August, September, Oktober, November/Dezember, zusätzlich 9 Special-Ausgaben | Gestaltung: Katja Pantaleo, kpantaleo@metrocomm.ch | Druck: Ostschweiz Druck AG, 9300 Wittenbach | LEADER ist ein beim Institut für geistiges Eigentum eingetragenes Markenzeichen.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Haftung.

ISSN 1660-2757

metro
comm

«Wir sind mehr als eine Baufirma»

Seit 2004 ist Methabau von 25 auf 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewachsen. Was macht die Firma anders? Im Interview erläutert der Mitinhaber Michael Scheiwiller, wie sie ihr Know-how aufbaute, warum bei Methabau Planer und Bauleute Hand in Hand arbeiten und weshalb das Unternehmen gut ohne CEO auskommt.



Michael Scheiwiller, Methabau hat den Lipo Park Schaffhausen erstellt – ein Fussballstadion mit Mantelnutzung. Wie haben Sie die Eröffnung erlebt?

Am 25. Februar 2017 fand das erste Spiel gegen den FC Winterthur statt: 7700 Plätze waren besetzt, das Stadion quasi ausverkauft, viele Medien waren mit dabei. Gemeinsam mit dem Stadioninitiatoren und Klubpräsidenten durfte ich aufs Spielfeld fahren, um das Band durchzuschneiden – das war ein eindrücklicher Moment, den wir sehr geschätzt haben. Und der FC Schaffhausen hat 2:1 gewonnen! In nur 18 Monaten bauten wir das Stadion und mussten dafür viele Hürden nehmen – es gab ja nicht nur Befürworter. Hätte etwas nicht geklappt, hätten wir uns schön blamiert. Wir sind sehr stolz auf das geschaffene Werk und dass alles funktioniert.

Wie schafft man es, ein Stadion in 18 Monaten hochzuziehen? Kann das jeder?

Am Schluss kochen alle mit Wasser – was uns unterscheidet, ist, dass wir viel Herzblut einbringen, stets Lösungen finden, keine Probleme suchen und dass wir auf eine andere Art planen. Wir setzen dafür seit Jahren auf «Building Information Modeling» – kurz BIM –, eine 3D-Software, bei der alle Beteiligten mitwirken (siehe Seite 11). Fakt ist: Den 18 Monaten Bauzeit gingen sieben Monate Planungsphase voraus. Unsere Ingenieure und Ausführungsplaner haben in dieser Zeit das Modell mit allen notwendigen Details erstellt; es enthielt weit über zwei Millionen Einzelteile... Danach konnten wir koordiniert loslegen. Dank den Informationen aus dem BIM und dem grossen Einsatz unserer

Michael Scheiwiller, Methabau-Mitinhaber und Mitglied der Geschäftsleitung, leitet mit viel Leidenschaft den Gewerbebau.

engagierten Mitarbeitern und Subunternehmern wussten wir schon ein Jahr zuvor, dass wir im Februar 2017 fertig sein werden.

Sie gewannen letztes Jahr auch einen internationalen Wettbewerb für BIM-Planung?

Ja, und wir sind auch dieses Jahr wieder in der Endrunde des «Tekla DACH BIM Awards»,

«Wie soll man wissen, wie ein gutes Industrietor sein muss, wenn man selber nie mit einem Gabelstapler durchgefahren ist?»

den wir 2016 mit dem von uns gebauten Freizeitzentrum GoEasy in Siggenthal AG gewinnen konnten. Zu unserer ausgeklügelten BIM-Planung kommt aber noch ein weiterer Erfolgsfaktor: Wir sind nicht nur Planer und Baumanager. Wir führen vieles selber aus – Fundamente, Metallbauteile oder Abdichtungen und brauchen so weniger Subunternehmen. Das führt zu kürzeren Wegen. Die wichtigen Subunternehmer in den Bereichen Elektro- und Haustechnik sind zudem langjährige Partner. Unsere Vorgehensweise mit digitaler Planung, hohem Vorfertigungsgrad und bewährten Partnern ist wesentlich gradliniger als üblich – und es gibt viel weniger Probleme auf dem Bau.

Was unterscheidet Methabau sonst von anderen Baufirmen?

Wir sind keine klassische Baufirma, sondern viel mehr: Von unseren rund 200 Angestellten sind etwa 50 im Baumanagement und in der Ausführungsplanung beschäftigt. Wir haben Ingenieure und Konstrukteure – ein klassischer Bauunternehmer entwickelt und plant nicht selber. Wir hingegen machen vieles selbst. Diese hauseigene Kooperation zwischen Theorie und Praxis, zwischen Büro und Bau gibt es in der Deutschschweiz so nicht noch einmal. Wir arbeiten gut koordiniert unter derselben Flagge. Bauen ist für uns eine grosse Leidenschaft – ohne die geht es nicht.

Und was macht Sie zum Technologieführer bei hochwertigen Gewerbebauten?

Unser Weg! Wir begannen als Metallbauer, kamen über den Stahlbau zum Hallenbau und so zum gesamten Gewerbebau. Bei jedem Objekt haben wir dazugelernt und uns enormes Wissen durch die vielen unterschiedlichen Nutzungen angeeignet, das wir erfolgreich anwenden. Da wir selber auch ein Unternehmen mit vielen verschiedenen Charakteren und Bereichen betreiben, haben wir auch viel Verständnis für die täglichen Herausforderungen eines Unternehmers mit seiner Firma in seinem Gebäude. Wenn es um komplexe Bauvorhaben geht, sind wir so einfach näher an unseren Kunden als klassische Planer oder Architekten. Wie soll man wissen, wie ein gutes Industrietor sein muss, wenn man selber nie mit einem Gabelstapler durchgefahren ist? Wie muss ein Pausenraum aussehen? Wo platziert man Stempeluhrn? Was unterstützt die Führung eines Betriebs? Da haben wir eine immense Erfahrung, auch dank über 200 Gewerbeobjekten, die wir bislang erstellen durften. Diese bringen wir mit Herzblut ein, und unsere Kunden fühlen sich so gut verstanden und beraten.

Wie schaffen Sie es, innovativ zu sein und zu bleiben?

Der Bau ist, verglichen mit anderen Industrien, in der Regel extrem konservativ. Wir aber haben früh begonnen, Prozesse ohne Scheuklappen zu hinterfragen. Wir «Methabauer» sind uns gewohnt, für ein Problem neue, auch unkonventionelle Lösungen zu finden – dieses Denken bringen wir heute in alle unsere Bereiche ein und arbeiten gewerkübergreifend. Dazu gehört, den Kunden und seine Projekte eng einzubeziehen oder mit vorgefertigten Konstruktionen zu arbeiten – Lösungen bis ins letzte Detail vorgängig zu entwickeln und nicht Probleme erst am Bau zu lösen. Wir machen fast jeden Tag eine neue Erfindung, ob gross oder klein. So optimieren wir ständig unsere Produkte und Abläufe, was immer auch dem Kunden und seinem Werk zugutekommt.

In Ihrem Organigramm fehlt ein CEO. Wie ist Ihr Management organisiert?

Wir haben es mit einem CEO probiert. Davon sind wir weggekommen. In unserer sechsköpfigen Geschäftsleitung, in der auch wir drei Methabau-Gründer sitzen, trägt jeder die Verantwortung für seinen Bereich. Das

Management funktioniert so sehr gut – auch dank regelmässigem Austausch. Dann gibt es eine zweite Führungsebene mit etwa 20 Mitarbeitenden, die wir eng einbinden und denen wir viel Vertrauen schenken, damit sie Verantwortung übernehmen können. Auch die restlichen Angestellten sind «Methabauer» durch und durch. Aber es gibt niemanden, der über allem thront.

Worauf achten Sie bei Ihren Mitarbeitenden besonders?

Wir fördern den Teamgeist und tun einiges dafür: Unsere Personalabteilung ist mit 320 Stellenprozenten und einem sehr engagierten Personalchef dotiert, denn wir wollen unsere Leute gut betreuen. Wir begannen 2004 mit 25 Mitarbeitern, jetzt sind wir bei 200, darunter viele langjährige. Unser «Zug» fährt also rasant, aber wir haben immer ein Gehör für alle und beziehen sie mit ein. Gleichzeitig fordern wir Leistung und schenken allen Methabauern eine grosse Wertschätzung – wir

«Unsere Vorgehensweise mit digitaler Planung, hohem Vorfertigungsgrad und bewährten Partnern benötigt weniger Koordination und Zeit.»

sind hart, aber herzlich. Wir versuchen auch, Hierarchien im täglichen Umgang auszulenden. Ein Methabau-Polier trägt dieselbe Hose wie ein klassischer Bauarbeiter, und wir ziehen alle am gleichen Strick. Auch wissen wir, dass ein engagierter Bauarbeiter für uns gleich wichtig ist wie ein Bauingenieur.

Wie hat sich Methabau seit 2004 entwickelt?

Unser Ziel war, Selbstversorger beim Bau zu werden und nicht mehr von Architekten oder Generalunternehmen abhängig zu sein. Unsere Motivation war stets, neue Wege zu gehen und mehr Dienstleistungen anzubieten – vom ersten Kundengespräch bis zur Schlüsselübergabe. Die Herausforderung, mehr Verantwortung zu tragen, liegt uns, ebenso wie das Bestreben, als kompetenter Partner für Entwickeln, Planen und

Bauen mit unseren Kunden auf Augenhöhe zu geschäften. Durch unsere ursprünglich erlernten Berufe Metallbauplaner und Metallbauer sind wir es gewohnt, eigenständig zu planen. Also gingen wir einen Schritt weiter und begannen, ganze Gebäude zu erstellen. Dafür arbeiteten wir mit vorgefertigten Betonelementen und montierten sie. Stahl- und Elementbau flossen so ineinander. 2008 erweiterten wir unser Team durch die ersten Baumeister, 2009 kam ein Baumeisterteam von etwa dreissig Spezialisten dazu.

Dafür kauften Sie ein Baugeschäft in Romanshorn.

Wir kauften kein Baugeschäft, sondern dessen Inventar, und wir übernahmen alle Mitarbeiter mit allen Überstunden, Ferienguthaben und Verträgen. Das kostete uns viel, aber wir gewannen so viel Loyalität und Know-how von Mauern, Polieren und Bauführern. So konnten wir ganze Projekte selbst abwickeln. Später kam immer mehr dazu: 2012 stellten wir fest, dass die Administration von externen Baumalern fast so

aufwendig war wie das Malen selbst. Also stellten wir einen Vorarbeiter ein und bauten eine Malerabteilung auf. Wir suchen aber keine Maler- oder Baumeisteraufträge – wir verkaufen nur komplette Gebäude. Und seit 2013 haben wir ein eigenes Bauingenieurbüro, zusammen mit einem eingesessenen Ingenieurbüro aus Wil SG, und beschäftigen auch eigene Haustechnikplaner. Das rundet neben den klassischen Planern und Konstrukteuren unser Planerteam ab und macht uns – dadurch, dass alle Tisch an Tisch sitzen – sehr schlagfertig.

Und wie kamen Sie persönlich ins Baubusiness?

Eigentlich wollte ich Zimmermann werden, denn ich hatte schon immer Freude an grossen Montagekonstruktionen. Jedoch herrschte in der Region St. Gallen zu dem Zeitpunkt als ich meine Ausbildung startete, eine merkliche Bauflaute und die Bauhandwerker in der Bäckerei meiner Eltern waren am Jammern. Daher wollte mein Vater, dass ich einen sicheren

Arbeitsplatz suche, wenn ich schon nicht Bäcker werden wollte. Und so machte ich eine Ausbildung als Metallbauschlosser bei den SBB. Nach meiner Ausbildung brach ich sofort meine Zelte in Zürich wieder ab und kam zurück in die Ostschweiz, weil ich unbedingt als Monteur im Stahl- und Metallbau arbeiten wollte. Wir Bauleute haben das grosse Privileg, dass man jeweils sieht, was man gemacht und erstellt hat. Ein Gebäude zu spüren mit den Menschen, die darin arbeiten – das gefällt mir. Wir wollen etwas bewegen, und in der Marktnische des individuellen Gewerbebaus kann ich das täglich.

Was macht denn den Gewerbebau speziell?

Der enge Kontakt mit unseren Kunden. Ob es Investoren, die vermieten wollen, oder Unternehmer, die mehr Platz brauchen, sind: Wir lernen unsere Kunden gut kennen. Denn bei einem Projekt wird man auch Sparringspartner oder teilweise sogar eine Art Unternehmensberater. So entstehen viele gute Beziehungen und Freundschaften. Im Wohnbau

Anzeige

JEDES STÜCK EIN UNIKAT.
 Beton-Fertigteile aus unserer Manufaktur im Schwarzwald. www.bfu-gmbh.de

Doppelwände | Iso Twin Wände | Massivwände
 Element-Decken | Fertigtrepfen | Sonderteile
 Komplettleistungen

Fordern Sie uns unter: +49 (0) 7402 / 9299-0

BFU
 Beton-Fertigteil-Union GmbH & Co. KG



Die Geschäftsleitung der Methabau (v.l.n.r.): Marcel Abbt, Thomas Meister, Jürg Wagner, Michael Scheiwiler, Patrick Manser und Marco Andermatt.

lernt man ja die Mieter kaum kennen. Im Gewerbebau ist es immer eine doch lange Phase von der ersten Projektidee über Entwicklung und Ausführung bis hin zur Schlüsselübergabe. Ich hatte zum Beispiel einen Kunden, der mir nach einer fünfjährigen Projektphase sagte, er freue sich sehr über seinen Neubau, es wäre jedoch auch schade, dass die intensive gemeinsame Zeit mit uns Methabauern nun abgeschlossen sei ... Das ist ein riesiges Kompliment für uns.

Welches sind aktuell Ihre grössten Herausforderungen?

Für das produzierende Gewerbe und die Industrie gilt: Durch die Situation des schwachen Euros und dem teuren Werkplatz Schweiz sind wir stets sehr gefordert, dass wir für unsere Kunden den bestmöglichen Neu- oder Ausbau konzipieren, in welchem Betriebsabläufe optimiert sind und wo auch möglichst auf Nutzungsveränderungen eingegangen werden kann. Beim Detailhandel wiederum ist die Zeit von neuen grossen Einkaufszentren vorbei. Da es geht vielfach darum, bestehende Gebäude clever umzunutzen, um für tiefere Mieteinnahmen rentable Anlageobjekte zu entwickeln.

Gleichzeitig werden Bauvorschriften und Baugesuchsunterlagen immer anspruchsvoller und aufwendiger.

Allerdings! Da wir in mehreren Deutschschweizer Kantone bauen, sind der Aufwand mit und die Anforderungen der verschiedenen Behörden gross. Diese stets zu erfüllen und alle Gesetze zu kennen, verlangt uns viel ab. Dazu kommt, dass wir gefordert sind, stets neue, gute und motivierte Mitarbeiter zu finden, die Verantwortung übernehmen möchten und ins Team passen. Auch als Unternehmung bezüglich Technologie und Organisation nicht stehen zu bleiben, stets innovativ zu sein und Prozesse zu optimieren und zu leben, ist eine grosse Aufgabe. Hinzu kommt eine ethische Verpflichtung gegenüber unseren langjährigen Subunternehmern, die nahezu nur für uns arbeiten. Das schafft einen gewissen Druck, dass immer genug Arbeit für alle da ist. Aber wir gehen gut damit um.

Zum Schluss: Können Sie uns verraten, was Ihre nächsten Projekte sind?

In Steinach dürfen wir in den nächsten Monaten einen neuen Standort für die Boltschauser Aufzüge Schweiz AG realisieren.

Aktuell bauen wir zudem ein Businesshotel und entwickeln an fünf weiteren Standorten ähnliche Projekte. Mit Businesshotels zu expandieren, ist zurzeit bei Investoren und Betreibern sehr beliebt. Dasselbe gilt in der sicheren Schweiz für Speziallogistik, Wert- und Kunstlager oder Dokumentenstorages. Da sind wir mit zwei sehr grossen Gebäuden in der Region Zürich und Aargau beschäftigt. Das eine ist im Bau, beim zweiten, das über 150 000 m³ gross ist, werden wir noch vor dem Winter den Spatenstich feiern. Ein weiteres spannendes Projekt, das wir realisieren werden, ist eine der grössten Autogaragen der Ostschweiz, wo Autos über vier Geschosse garagiert, repariert, gewaschen, betankt und ausgestellt werden. Hinzu kommen klassische Produktionsbetriebe. In der Agglomeration Zürich, wo die letzten Grundstücke extrem teuer sind, entwickeln wir zurzeit ein multifunktionales Gebäude mit über 80 000 m³ Bauvolumen auf einer Grundstückfläche von knapp 6000 m² für einen Busbetreiber, einen Getränkehandel und ein Kletterzentrum, das teilweise bis zu sechsgeschossig werden soll. Das ist spannend – und typisch Methabau.

Der Gewerbebau als Beitrag zum Unternehmenserfolg

Den Kunden zu spüren – das ist der Methabau wichtig. Gerade bei Gewerbebauten setzt das Unternehmen deshalb stark darauf, das Geschäftsmodell seiner Bauherren bis ins Detail zu verstehen und insbesondere deren Prozesse gewinnbringend mit dem Bau abzustimmen. Mit Erfolg: Viele Kunden bleiben der Methabau über Jahre hinweg treu.

«Unternehmer müssen ihren Neu- oder Umbau hinterfragen: Unterstützt er ihre Prozesse vollumfänglich?», weiss Michael Scheiwiler als Leiter Gewerbebau bei Methabau. Vieles in der Unternehmensführung könne man heute nicht mehr effizienter machen, aber bei den Gebäuden sieht er noch Potenzial: «Es ist oft so, dass es Unternehmen in ihren Liegenschaften zu eng wird, Abläufe

spüren: Was ist wichtig? Wie laufen die Prozesse? Welcher Auftritt wird angestrebt? Wie integriert man das in den Bau? Hier kommen ihre Kernkompetenzen zum Tragen – das Entwickeln und Planen eines Bauvorhabens bedeutet für Methabau immer auch eine Art Unternehmensberatung. Sie ist gerne «Sparpartner» ihrer Kunden und stellt während der Projektentwicklungsphase auch lösungsorientierte kritische Fragen.

«Benutzerfreundlichkeit und Multifunktionalität haben höchste Priorität.»

Breit aufgestellt

Mit welchen Anliegen gelangen Gewerbekunden an Methabau? Das Gros lässt sich in drei Gruppen einteilen: Die erste besteht aus KMU, die nicht mehr genügend Platz haben oder sich räumlich entwickeln wollen. Auch ist es immer noch ein Traum vieler KMU, irgendwann ein eigenes Gebäude zu besitzen. Dann gibt es zweitens mittlere Unternehmen oder Konzerne, die entweder in veralteten Liegenschaften wirken oder in solchen, die nicht mehr zu ihren heutigen Prozessen passen. Die dritte Gruppe sind Investoren,

nicht mehr stimmen oder Anforderungen ans Gebäude nicht mehr zeitgemäss sind.» Dies ist eine grosse Stärke des Amriswiler Unternehmens: Methabau fokussiert bereits in der Planung auf die individuellen unternehmensspezifischen Werteflüsse; Benutzerfreundlichkeit und Multifunktionalität haben höchste Priorität. Methabau will ihre Kunden



Die modernen Lackierkabinen der Greco Carrosserie + Autospritzwerk AG.



Die Werkhalle der Fatzer AG in Romanshorn.



Gelungener Neubau von Gabs AG in Tägerwilten: Bürogebäude und Logistikzentrum.

teilweise bereits mit Mietinteressenten. Wo bei beim Gewerbebau eher «Family Offices» als institutionelle Anleger investieren. «Jede Gruppe hat ihre Eigenart, und wir sind allen gegenüber offen», so Michael Scheiwiller. Dasselbe gilt für die verschiedenen Branchen: Methabau will sich nicht auf eine konzentrieren, sondern mag Herausforderungen über alle Gewerbearten, Dienstleistungen und Industrien – vom Dreimannbetrieb bis zum Grosskonzern.

Auch wenn die Funktionalität von Gebäuden immer vorgeht, stellt Methabau fest, dass ästhetische Architektur in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen hat. In vielen Baugebieten gibt es einerseits klare behördliche

«Wir können auch
,Haute Couture’»

Vorgaben, andererseits wollen Unternehmer heutzutage keine «Blehhütten» mehr aufstellen. Zudem gibt es vermehrt Kunden, die ihren Gewerbebau als Marketinginstrument einsetzen. «Wir können auch ,Haute Couture’», sagt Michael Scheiwiller und nennt Beispiele, in denen Methabau Gestaltungsarchitekten hinzuzieht, die für ihr Design berühmt sind. Oft gilt es dann, im Sinne einer optimalen Nutzung Kompromisse einzugehen. Methabau versteht sich dabei auch als Coach für ihre Kunden, der auf Vor- und Nachteile von bestimmten Komponenten hinweist

– dank langjähriger Erfahrung sowie grossem Know-how im Gewerbebau.

Hoher Vorfertigungsgrad und geballte Kompetenz

Eine Stärke von Methabau sind hochwertige mehrgeschossige Gewerbebauten mit hohem Vorfertigungsgrad. «Dabei kommt unsere innovationsgetriebene Denkweise

besonders zum Tragen», sagt Michael Scheiwiller. Zeitgemässe Gewerbebauten müssen – so gut es geht und soweit es die Anforderungen zulassen – mehrgeschossig gebaut werden, denn Baugrundstücke für Gewerbe und Industrie sind ein kostbares Gut. Da bietet Methabau mit cleveren Ideen für vertikale Warenverschiebung und Produktion über mehrere Geschosse innovative Lösungen.

Die Kunden profitieren dabei vom marktgerechten, vernetzten und gesamtheitlichen Blick der «Methabauer». Denn Methabau entwickelt, plant und baut mit Spezialisten aus eigenem Hause. «Dank unserer Planungsabteilung eliminieren wir die üblichen Schnittstellen zu externen Partnern», erklärt Michael Scheiwiller.

Der Kunde soll mehr bekommen, als er erwartet. Der Anspruch von Methabau an die eigenen Leute heisst: Mit einem Maximum an Herzblut und Professionalität Bauten zu entwickeln, zu planen und zu bauen – bei Einhaltung von Budgets und Terminen. Dieses Engagement für Gewerbebauten soll auf die Kunden übergehen, damit sie während des Bauprozesses selbst Begeisterung verspüren. Das gelingt der Methabau offenbar; zahlreiche Kunden bleiben dem Unternehmen treu und kommen immer wieder.

Wohnbau

Methabau ist auch im Wohnbau «zu Hause» – mit derselben Leidenschaft wie für den Gewerbebau. Die Dienstleistungen im Wohnbau umfassen:

- Standort-Marktanalysen: Methabau analysiert Grundstücke für die Nachfrageseite betreffend Wohnungsmix sowie -grössen und ermittelt marktspezifische Potenziale.
- Projektentwicklung: Mittels Datenanalyse entwickelt Methabau mit ihrer Planungsabteilung und ihrem Netzwerk investorentaugliche Projekte. Im Fokus stehen Kosten und Ertrag für eine marktfähige Gestaltung.
- Potenzialanalysen: Methabau analysiert das Potenzial von Bestandesobjekten aufgrund von Ausnutzungsreserven, Wohnungsmix und Komfort und erarbeitet Szenarien zur Optimierung.
- Bewilligungsverfahren: Methabau erstellt und koordiniert sämtliche Pläne und Unterlagen zur Erlangung einer Gestaltungsplan- oder Baubewilligung und führt alle Abklärungen mit den Behörden durch.
- Baurealisation: Als versierte Totalunternehmerin erbringt und koordiniert Methabau die gesamten Bauleistungen bis hin zur schlüsselfertigen Übergabe. Schnittstellen für die Kunden werden auf ein Minimum reduziert. Die interne Käuferbetreuung berät professionell und zielgerichtet.
- Garantiephase: Methabau steht Bauherrn und Investoren während der ganzen Garantiephase zur Verfügung und übernimmt sämtliche vertraglichen Garantieleistungen – die eigene Serviceabteilung wickelt allfällige Garantiarbeiten sauber und koordiniert ab.

REGLAIR: EINE KLAPPE FÜR ALLES

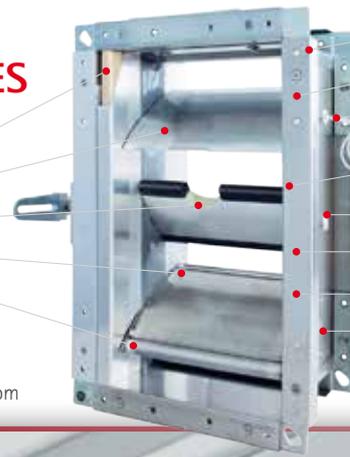
Gehäuse isoliert

Lamellen beheizt

Lamellen innen isoliert

Lamellen Edelstahl (V2 / V4A) bis 600 °C

Lamellen metallisch dichtend



Rahmen Aluminium

Rahmen Edelstahl (V2 / V4A) bis 600 °C

Buchse Teflon (z.B. Lackieranlagen)

Klappe dicht nach DIN 1946/4,
CEN 1751 Kl. 4, superdicht

Buchse Sinter-Bronze (Standard)

Gehäuse nach aussen gasdicht

Rahmen Stahl, verzinkt

Edelstahl-Buchse



...und viele weiteren Optionen möglich!

LUCOMA

LUCOMA AG 3646 Einigen
www.lucoma.com | info@lucoma.com

..heisse gärten besonderer art

gartenbau

fahrion&partner kreuzlingen

071 686 91 91



Noch stärker im Heben. Noch stärker für Sie.

Überall, wo etwas hergestellt wird, müssen Materialfluss- und Logistikaufgaben gelöst werden, in einem grossen Industrieunternehmen ebenso wie in einem kleinen Handwerksbetrieb. Als führender und kompetenter Spezialist in Kran- und Förder-technologie, verfügen wir – auch Dank der Exklusivvertretung von ABUS für die Schweiz und Liechtenstein – über langjährige Projekterfahrung.

Auf der oberen Materialflussebene sorgen Standard- und Spezialkrane, zusammen mit den passenden Hebezeugen, für einen reibungslosen Transport. Auf der unteren Materialflussebene übernehmen Wand- und Säulenschwenkkrane den Transport der Güter; komplexe Materialflusssysteme werden durch Hängebahnsysteme optimiert. Elektro-Kettenzüge, Portalkrane und Leichtportalkrane runden unser vielseitiges Programm ab.

Seit 1954 sind wir der grösste Schweizer Kranbauer und eine renommierte Adresse für einen professionellen Kundendienst 24/7.

www.brunmartidytan.ch

DEOS.AG

Gebäudeautomation
Technologie für intelligente Gebäude



DEOS AG

Alte Affolterstrasse 2, CH-8909 Zwillikon
Tel. +41 44 760 55 40 | Fax +41 44 760 55 44
www.deos-ag.ch | info@deos-ag.ch

Der digitale Zwilling



Marco Andermatt, Leiter Ausführungsplanung, Mitinhaber und Mitglied der Geschäftsleitung.

«Wir bauen zuerst virtuell, dann physisch», sagt Marco Andermatt, Leiter Ausführungsplanung bei Methabau. Mit seiner dreidimensionalen BIM-Bauplanungs-Software vernetzt und koordiniert das Amriswiler Unternehmen softwareübergreifend alle am Bau beteiligten Planer und Unternehmer. Resultat: Kollisionen werden ersichtlich, Bauabläufe terminierbarer und Kosten kontrollierbarer. Das lohnt sich auch für die Methabau-Kunden.

Hinter dem Kürzel BIM für «Building Information Modeling» steht die Idee eines digitalen Modells: Das geplante Bauwerk wird nicht mehr über eine unüberschaubare Menge von Plänen der unterschiedlichen Disziplinen mehr oder weniger genau abgebildet, sondern über ein mehrdimensionales, datenbasiertes Modell exakt dargestellt – sozusagen ein digitaler Zwilling.

Alle Informationen auf einen Blick

Investoren, Bauherren, Architekten, Ingenieure, Projektplaner, Projektleiter, Bauleiter und die späteren Betreiber arbeiten über diese zentrale Plattform von Anfang an zusammen und sind so frühzeitig und in Echtzeit über den jeweiligen Planungsstand informiert. Alle projektbezogenen Informationen (Positionen, Masse, Flächen, Gewichte, Materialien usw.) stehen alle Beteiligten jederzeit als Entscheidungsgrundlage zur Verfügung. «So muss ich nicht ständig auf einer Baustelle präsent sein, sondern kann mich ganz auf die Planung konzentrieren», sagt Marco Andermatt.

Mit der Planungssoftware vereint der Methabau-BIM-Koordinator die Pläne von

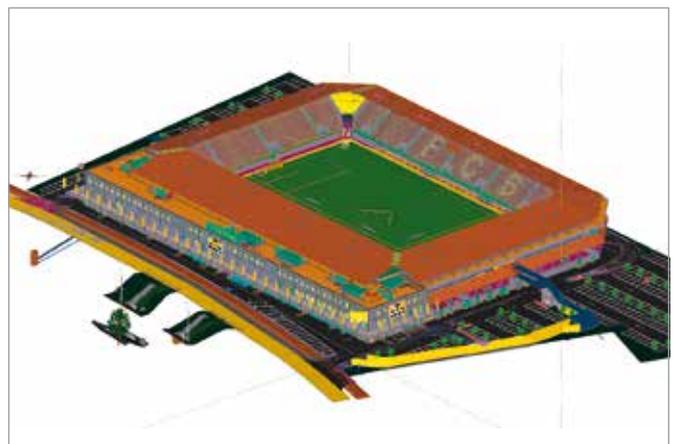
Umgebung, Tiefbau, Baumeister, Aussen- und Innenhülle, Elektro- und Gebäudetechnik bis hin zur Büroeinrichtung zu einem einzigen 3D-Modell. Dank diesem kann er virtuell durch das Gebäude gehen und einzelne Komponenten wie etwa Armierungen, Verschaltungen, Steckdosen, Sprinkleranlagen oder Metallkonstruktionen ein- und ausblenden.

Der Nutzen für den Methabau-Kunden ist offensichtlich: Er weiss immer, wo sein Bauwerk gerade steht und was als nächster Schritt geplant ist. Ebenso sieht er in Echtzeit, was vielleicht auch kurzfristig geplante Änderungen für Auswirkungen haben könnten.

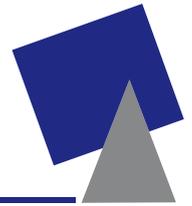
Methabau als digitaler Pionier

Was vor Kurzem noch wie Science-Fiction anmutete, ist bei Methabau seit Jahren Realität. «Anfangs wurden wir belächelt, aber immer mehr in der Baubranche springen nun auf diesen Zug auf», weiss Marco Andermatt. Früher oder später wird sich BIM also flächendeckend etablieren. In den englischsprachigen Ländern und in Skandinavien

Der Lipo Park als 3D-Modell.



Mijajlovic & Co.



Unterlagsböden • Hartbetonbeläge • Fliessestriche

Der Spezialist
für Ihren Boden
seit 1993

Mooswiesstr.77
9200 Gossau

Telefon +41 (0)71 385 00 00
Telefax +41 (0)71 385 69 11

info@mijajlovic.ch
www.mijajlovic.ch

Holzbau
Elementbau
Umbau
Innenausbau
Treppenbau

9200 Gossau
071 385 15 82
www.mock-holzbau.ch



MOCK HOLZBAU AG
INNOVATION & TRADITION

 **DIE KLIMA
MACHER.CH**
OTTO KELLER AG



24h
0844 413 413

GEBÄUDE- UND PROZESSTECHNIK

Otto Keller AG | Romanshornstrasse 101 | CH-9320 Arbon | +41 71 447 31 31
Arbon | Frauenfeld | St.Gallen | Herisau | Arnegg | Neukirch-Egnach

ist es bereits so weit, während in unseren Breitengraden Methabau zur digitalen Avantgarde zählt, welche die BIM-Software selbst weiterentwickelt hat – mit entsprechender Erfahrung, die ihr heute zugutekommt.

Mehrere Planungsspezialisten verschiedener Branchen sind am jeweiligen 3D-Modell angehängt – auch internationale Zulieferer. Jede Schraube, jeder Feuerlöscher, jeder Türgriff wird bei Methabau vor Baubeginn eingeplant. Eingezeichnet sind auch bereits Schleppkurven von Anhängern, die gesamte Elektrik oder sogar Parkplatznummern und Handtrockner. «Damit können wir sämtliche Kollisionen während der Bauphase verhindern», sagt Marco Andermatt. Dieses Vorgehen vereinfacht die Kommunikation untereinander, und es gibt keine «Schauen wir dann am Bau»-Entscheidungen mehr. Alle Beteiligten, vom Sanitär über den Elektriker bis hin zum Lüftungsmonteur, sind jederzeit bestens informiert; Schnittstellen werden bereits in der Planungsphase optimiert. Damit ist jedes Bauteil zur richtigen Zeit am richtigen Ort.

Ein weiterer unschätzbare Vorteil von BIM: Ein Bauwerk ist nach seiner Fertigstellung lückenlos beschrieben und dokumentiert – das hilft bei allfälligen späteren Umbauten enorm.

Probleme verhindern statt beheben

«Mit BIM verhindern wir viele Probleme, bevor sie überhaupt auftauchen könnten. Das macht uns so schneller und effizienter beim Bauen. Gleichzeitig vermeiden wir jedwede Überraschungen», sagt Marco Andermatt. Selbstverständlich hat auch die Bauherrschaft Zugriff auf das Modell und sieht die täglichen Fortschritte. «Mit einem 3D-Modell kann sich die Bauherrschaft das Endprodukt besser vorstellen. Das führt am Anfang zu mehr Änderungen, schlussendlich bekommt sie aber genau das, was sie will.» Schon so mancher Bauherr war höchst zufrieden, dass er dank BIM Änderungen frühzeitig eingeben konnte, die dann sein Endprodukt optimiert haben. So wird BIM auch zu einem eigentlichen «Augenöffner», der für ein genau auf seinen Verwendungszweck zugeschnittenes Gebäude sorgt. Böse Überraschungen am Schluss bleiben so komplett aus.

Mit Tablet und Laser

Die Methabau-Handwerker und die meisten ihrer Subunternehmer sind auf der Baustelle mit Tablets unterwegs, die auf die BIM-Planung zurückgreifen. Die elektronischen Messstationen auf der Baustelle sind ebenfalls mit der BIM-Software gekoppelt. Die Handwerker tippen auf ihrem Tablet auf ein Element, worauf ein Laserstrahl einer «Robotic Total Station» millimetergenau anzeigt, was wo zu montieren ist. Ausführungsfehler werden so praktisch ausgeschlossen.

Dank BIM ist ausserdem die Arbeit der Projekt- und Bauleiter in puncto Abläufe und Kommunikation vereinfacht. «Damit sind wir in der Lage, sehr komplexe Objekte exakt zu planen. Wir nutzen BIM aber auch für kleine Projekte. Und das schon seit Jahren», sagt Marco Andermatt. Die lange Erfahrung mit BIM sichert Methabau hier einen Vorsprung, den sie auch in Zukunft ausbauen will.

Anzeige

Inocom Installationen AG
Hungerbühlstrasse 22
8500 Frauenfeld
Tel. 052 763 48 48
inocom@inocom.ch

Elektro Inocom GmbH
Kräzernstrasse 12a
9014 St. Gallen
Tel. 071 274 22 55
inocom@inocom.ch

INOCOM 
electro + communication
Innovationen die elektrisieren!



Elektroinstallation
Elektroplanung
Elektrotankstellen
Hausautomation
Smarthome
24-Stunden-Service



INGENIEURBÜRO FÜR BAUWESEN

ANDERES - NÄF AG

HAUPTSTRASSE 54
8280 KREUZLINGEN
TELEFON 071 672 12 11
FAX 071 672 38 25
E-Mail info@anderes-naef.ch
Internet www.anderes-naef.ch

näf&partner
bauingenieure

REBENSTRASSE 54
9320 ARBON
TELEFON 071 447 30 70
E-Mail info@naef-partner.ch
Internet www.naef-partner.ch
Amriswil St. Gallen Rebstein

Auf Sicherheit bauen.
Die beste Empfehlung. Funk.



www.funk-gruppe.ch



STRAUB GmbH

Tiefbau / Rückbau

www.straub-gmbh.ch

«Wie ein Boxenstopp in der Formel 1»

Methabau entwickelt, plant und baut – alles aus einer Hand. Über 120 Spezialisten sind in Produktion und Ausführung tätig. Ihre Koordination ist anspruchsvoll, führt aber zu einer breiten Wertschöpfungskette, zu kurzen Entscheidungswegen und raschem Agieren für die Kundenobjekte.



Jürg Wagner als Leiter Ausführung der Methabau führt die Bereiche Produktion, Werkhof, Bau und Montage.

«Bei uns diskutieren nicht vier Unternehmen über einen Abschlusskasten», lacht Jürg Wagner. Er leitet die Ausführung bei Methabau, ist Mitglied der Geschäftsleitung und hat wie die meisten «Methabauer» einen hohen Bauerfahrungsschatz. Ursprünglich stammt Wagner aus dem Fassadenbau – «international und im grossen Stil». Der Hilton Tower in Manchester war sein imposantes Projekt.

Hoher Digitalisierungs- und Vorfertigungsgrad

Warum aber findet diese Diskussion bei einem Methabau-Projekt nicht statt? «Das hat mit der BIM-Planung zu tun (Seite 11). Und wir koordinieren alle Schlüssel-Baukomponenten im eigenen Haus», erklärt Jürg Wagner. Dieser hohe Digitalisierungs- und Vorfertigungsgrad ist auch herausfordernd: die vielen Fachleute übergreifend zu koordinieren ist eine von Wagners Hauptaufgaben.

Erst wenn ein Zahnrad sauber ins andere greift, ist der Leiter Ausführung zufrieden. «Bei uns müssen die Mitarbeitenden über den Tellerrand hinausblicken und das Ganze im Auge behalten», betont Jürg Wagner. Vielseitigkeit, Offenheit und Interesse seien gefordert. «Da unsere Teams so funktionieren, macht das uns zu einem führenden Dienstleister in der Schweiz. Unsere Aufstellung und Dynamik ist einzigartig.»

Ordnung und Funktionalität

Die Hallen der Methabau in Amriswil beeindruckend. Sofort fallen die penible Ordnung und die gute Übersichtlichkeit auf. Bauleiter, Fachpoliere, Vorarbeiter, Maurer, Betontechniker, Monteure, Maler, Maschinen- und Kranführer und andere Bauarbeiter gehen ein und aus. In der Werkhalle, die wie eine Beschaffungsstrasse aussieht, holen sie Nachschub für Baustellen. Hier fallen

Schlüsselaufgaben an, wie Jürg Wagner sie nennt: «Das muss funktionieren wie bei einem Boxenstopp in der Formel 1: Die Fahrzeuge müssen rasch beladen werden und auf die Baustellen gelangen. Alles muss vorbereitet sein, aber flexibel der jeweiligen Bausituation angepasst werden können.» Man bemerkt auch am eigenen Bau die Handschrift von Methabau – die Funktionalität ist bis ins Detail durchdacht.

Nicht weniger emsig geht es in den Produktionsbetrieben zu: Schlosserei, Schreinerei und Blechbearbeitung stellen teils individuelle Bauteile für die Objekte her. «Es gibt kaum ein Projekt, bei dem wir nicht Neues entwickeln und Innovationen einbringen», sagt Wagner. Zudem hat Methabau eigene Produkte entwickelt, die Kunden serienreif angeboten werden – beispielsweise Systemgeländer. Auch dafür greifen die «Methabauer» auf einen hochmodernen Maschinenpark zurück.

Nur auf eigenen Baustellen tätig

Nebst der Werkhalle mit grossem Lager und den Produktionsbetrieben befindet sich im Methabau-Gebäude eine Reparaturwerkstatt. «Hier bringen wir so ziemlich alles wieder zum Laufen», erklärt ein Mitarbeiter.

«Es gibt kaum ein Projekt, bei dem wir nicht Neues entwickeln und Innovationen aus unserer Produktion einbringen.»

Aber: Weder die Reparatur noch die Produktion der Methabau sind am Markt tätig. Das heisst, sie reparieren und liefern einzig Geräte, Maschinen und Bauteile für die eigenen Baustellen. Dasselbe gilt auch für die Ausführung: Maler, Poliere oder Bauarbeiter werden nicht an fremde Baustellen delegiert. Auch sie sind nur bei Objekten anzutreffen, die Methabau selbst erstellt.

So ist die gesamte Methabau fokussiert auf ihr Kerngeschäft ausgerichtet, hochwertige Gebäude komplett in Eigenregie kundennahe herzustellen.

pezagelektro ag

eichenstrasse 3
9220 bischofzell

fon 071 424 24 90
fax 071 424 24 91

info@pezag.ch
www.pezag.ch

■ elektrotechnik ■ haushaltgeräte ■ photovoltaik ■ automation

Ranu Isolierungen AG

LR

9500 Wil

9500 Wil
Postfach 211
Tel. 071 912 50 50
ranu@clinch.ch

9532 Rickenbach
Toggenburgerstrasse 20
Tel. 071 923 80 18

- Brandschutz
- Leitungsisolation
- Isolierspenglerei

«Wir danken der Bauherrschaft für den geschätzten Auftrag.»

Anzeige

 **secusuisse**
The Leading Security Providers



Sicherheitslösungen aus einer Hand – schweizweit

Im Auftrag der Firma METHABAU AG durfte die SecuSuisse AG beim „LIPO Park“ Schaffhausen ein komfortables und sicheres Funk Online Zutritts-system planen und installieren.

Mit dem kabellosen Zutrittssystem eAccess von Glutz konnten wir ein exakt auf die Sicherheitsbedürfnisse der Bauherrschaft abgestimmte Lösung realisieren.

Wir danken an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.

SecuSuisse AG

www.secusuisse.ch



Ihr Dienstleister für Stahl und Metall

stürmsfs bietet Ihnen ein umfassendes Sortiment in **Aluminium, Stahl** und **Edelstahl** sowie weitreichende **Bearbeitungsleistungen** wie Sägen, Bohren/Klinken, Brennschneiden, Blechzuschnitte und präzise Finisharbeiten.

Minimieren Sie Ihren Aufwand, senken Sie Ihre Prozesskosten, konzentrieren Sie sich voll und ganz auf Ihr Kerngeschäft – kurz: nutzen Sie unsere umfassenden Services zu Ihrem Vorteil.

www.stuermsfs.com

stürmsfs

Mikro-Apartments für junge und ältere Singles

«Single together» heisst die Devise bei Mikroapartments: individuelles Leben in modernen Wohnkomplexen mit kleinen Einheiten, bei Bedarf Gemeinschaftsräumlichkeiten nutzend mit permanentem Zugriff auf Services aller Art. Mit dem Joint Venture i Live (Schweiz) AG folgt Methabau einem Trend und sorgt für eine innovative Wohnform in der Schweiz.

Seit 2017 ist die i Live (Schweiz) AG auf dem Markt – ein Joint Venture von Methabau und der i-Live-Gruppe aus Aalen in Baden-Württemberg. Sie ist im deutschsprachigen Raum als Projektentwicklerin und Betreiberin von Mikroapartments aktiv. Nun soll diese Wohnform auch in der Schweiz etabliert werden und i Live damit zum einzigen D/A/CH-weiten Anbieter von Mikrowohnungen werden.

Nachholbedarf

Single-Wohnungen liegen im Trend. In der Schweiz gibt es etwa 1.25 Millionen Einzelhaushalte. Die Zahl der Studenten hat sich seit 2000 fast verdoppelt – hinzu kommen viele ausländische Studenten. Junge Erwachsene bleiben länger allein, Frauen wollen stärker am Berufsleben partizipieren. Gleichzeitig verbringen viele Ältere ihren letzten Lebensabschnitt alleine. Der hohen Nachfrage nach Einzelwohnungen steht ein knappes Angebot gegenüber: Nur gut 20 Prozent der heutigen Wohnsubstanz besteht aus Ein- bis Zweizimmer-Wohnungen. «Unsere Mikroapartments haben 25 bis 40 Quadratmeter»,

sagt der Geschäftsführer von i Live (Schweiz) AG, Markus Kellermüller. «Im Unterschied zu bekannten Studio-Wohnungen handelt es sich bei Mikro-Apartments um spezifisch konzipierte Wohnkomplexe mit entsprechend auf die Zielgruppe ausgerichteten Servicesleistungen. Diese können über eine eigene App einfach und praktisch abgerufen werden – ‚anytime und anywhere‘. Genutzt und bezahlt werden nur der Raum und die Services, die auch benötigt respektive genutzt werden. Damit nehmen die Mikro-Apartments gesellschaftliche Trends auf. Auf der einen Seite steht die Individualisierung. «Andererseits bleiben wir soziale Wesen, die auch Kontakt suchen», weiss Kellermüller.

Gemeinschaft leben

Jedes Mikro-Apartment von i Live verfügt standardmässig über eine eigene Küche und Nasszelle. Gleichzeitig gibt es u. a. Eventküchen, wo sich grössere Gruppen mit Besuchern treffen. «So können sich die Bewohner bei Bedarf in ihr eigenes Apartment zurückziehen, wo alles nötige vorhanden ist, in den öffentlichen Räumen aber auch Geselligkeit

in Anspruch nehmen», sagt Markus Kellermüller. Einige i-Live-Komplexe haben ein Beachvolleyball-Feld, Basketball-Körbe auf dem Dach oder sogar eine Mini-Farm. «Manche haben Tischtennis- oder Billardräume», ergänzt Kellermüller. Geteilt werden auch Urban-Gardening-Beete, Fitnessräume und ein Waschsalon. Elektromobile und Fahrräder gehören ebenso zum Standard.

Nebst den gemeinschaftlichen Angeboten profitieren die Bewohner von verschiedenen Dienstleistungen – beispielsweise Wäscheservice, Essenslieferung oder Gratis-WLAN. Diese variieren je nach Art der Bewohner. Die i-Live-Strategie richtet sich an drei Gruppen: «Wir bieten innovatives Wohnen für junge Singles oder Studenten. Die Busi-

«Wir wollen keine Wohnsilos, sondern modernen, lebendigen Raum schaffen.»

ness-Apartments sprechen Geschäftsleute oder Projektmitarbeiter an. Und wir bauen Service-Apartments für Ältere», zählt Markus Kellermüller auf. Die drei Produkte i Live «Young», «Business» und «Silver» können auch in hybriden Komplexen vorkommen. «Wir wollen keine Wohnsilos, sondern modernen, lebendigen Raum.» Die Apartments verschiedener Standorte können zeitweise getauscht werden, dank D/A/CH-weiter Präsenz international und einfach mittels App – etwa für Auslandsemester oder einen Wochenendtrip nach Wien, Berlin oder Zürich.

Für alle drei Zielgruppen ist bezahlbarer Wohnraum in Zentrumsnähe mit guter Anbindung des öffentlichen Verkehrs unabdingbar. i Live (Schweiz) AG evaluiert deshalb geeignete Standorte in Hochschul- und Wirtschaftszentren wie Zürich, Basel, Luzern, Winterthur oder St.Gallen. Dazu Markus Kellermüller: «Die Mietpreise sollten für Studentenapartments im dreistelligen Bereich liegen. Bei Business-Apartments oder Single-Wohnen kann dies je nach Standort variieren.»

Weitere Informationen: www.i-live.ch.





Wir wünschen eine gute Eröffnung.

foeschтели.ch
Inauen spez. Bodenbeläge

**Beratung und verlegen
von Böden aller Art.**

Lehnstrasse 135
9050 Appenzell Meistersrüte
info@foeschтели.ch
Tel. 071 787 47 51

SKIDATA[®]
K U D E L S K I G R O U P

36 m³/h

50% r.F.

21°C

**RAUMKLIMA IN
JEDER DIMENSION**

MIT WOLF KLIMA, KÄLTE, LÜFTUNG UND HEIZTECHNIK.

WWW.WOLF-KLIMATECHNIK.CH VOLL AUF MICH EINGESTELLT. **WOLF**



Der Lipo Park Schaffhausen bietet Platz für 8000 Fussballfans.

Endlich ein Fussballstadion für Schaffhausen

**Gemeinsam mit der Schaffhauser Fontana Invest hat Methabau den Lipo Park – das Fussballstadion für den FC Schaffhausen mit Mantel-
nutzung – finanziert, entwickelt, geplant und gebaut. Die Bauzeit
betrug rekordverdächtige 18 Monate. Der Lipo Park Schaffhausen
zeichnet sich durch seine massive, langlebige Bauweise aus. Metha-
bau konnte dabei ihr gesamtes Know-how einbringen.**

«Dreimal hatte die Schaffhauser Bevölkerung schon einem Projekt zugestimmt – dreimal kam es nicht zustande», erzählt Michael Scheiwiler, Geschäftsleitungsmitglied der Methabau. An ein neues Fussballstadion glaubten in Schaffhausen nicht mehr viele. «Weder die Behörden noch die Bevölkerung nahmen uns allzu ernst, als wir sagten, wir können das wirtschaftlich auf die Beine stellen.» Schlussendlich finanzierte Methabau das Projekt gemeinsam mit der Fontana Invest – wobei die Methabau die Fachmarkt- und Dienstleistungsflächen übernahm und Fontana Invest das eigentliche Stadion. Methabau entwickelte und plante das gesamte Projekt und trat gleichzeitig als

Totalunternehmerin für beide Teile auf. Die Gesamtinvestitionssumme betrug 60 Millionen Franken.

Bewegender Anpfiff

Am 25. Februar 2017 konnte das Stadion eröffnet und der erste Match angepfiffen werden. Die Dienstleistungsfläche eröffnete ihre Tore bereits drei Monate zuvor – nach nur 15 Monaten Bauzeit. «Das Tempo war rasant; teilweise kam ich kaum aus dem Staunen heraus», erzählt der Stadionbauherr Aniello Fontana, der sich auch als Präsident des FC Schaffhausen engagiert. Methabau habe alle Versprechungen vollumfänglich umgesetzt. «Als ich anfangs Februar erstmals ein

Immer nah. Immer da.

Wir gratulieren Methabau zum Abschluss ihres bisher grössten Projektes und wünschen weiterhin viel Erfolg!



OSTERWALDER
www.osterwalder.ch



**ÜBER 10'000
AUFZÜGE
SCHWEIZWEIT**

Ihr Familienbetrieb mit Tradition und Kompetenz.

Lift AG | Querstrasse 37 | 8105 Regensdorf
Telefon 044 871 91 91 | Telefax 044 871 91 20
info@liftag.ch | www.liftag.ch



- Planung
- Herstellung
- Montage
- Unterhalt
- Reparaturen
- Modernisierung



LEADER ist eine Marke – und davon profitieren auch Sie!

Der LEADER ist zum Label für ein starkes Unternehmertum mit Visionen geworden. Ob Firma, Verband oder Organisator einer Veranstaltung: Wir sind Ihr Partner und realisieren mit Ihnen ein Magazin, das vollumfänglich oder teilweise anzeigenfinanziert ist, professionell umgesetzt wird und direkt von unserer Marke profitiert. Bei Fragen stehen wir Ihnen per Telefon unter 071 272 80 50 oder via Email unter leader@metrocomm.ch gerne zur Verfügung. www.leaderonline.ch

Presented by
LEADER

SPECIAL

10 000 Quadratmeter Gewerbenutzfläche stehen im Mantelbau zur Verfügung.

Vorbereitungsspiel vom Kontrollraum aus beobachtete, war ich sehr bewegt und tief beeindruckt.»

Gleichzeitig habe er aber damit gehadert, dass so etwas Grossartiges für die Region komplett aus privater Hand finanziert werden musste. «Wir sind der Methabau sehr dankbar, dass sie das finanzielle Risiko mitgetragen hat.» Als Unternehmer sei es ihm wichtig, dass Methabau und die Fontana In-

«Das Stadion eignet sich nicht nur für Spitzensport: Die Fontana Invest hat eine Bewilligung für zwölf Grossevents pro Jahr.»

vest nicht nur das Erleben und den professionellen Betrieb von Fussball in Schaffhausen gefördert hätten, sondern gleichzeitig neue Arbeitsplätze vor Ort schufen. «Das erfüllt mich mit Stolz.»

Methabau bleibt Kunden treu

Dabei gab es für Methabau einige Hürden zu überwinden. «Bei einem Fussballstadion reden viele Parteien mit – von der Swiss Football League über die TV-Produzenten bis zu den Behörden», erinnert sich Michael Scheiwiler. Nichtsdestotrotz habe der Bau eine einmalige Erfahrung dargestellt für die Firma. «Wir konnten unsere gesamten Kompetenzen kombiniert einbringen. Und natürlich waren unsere Mitarbeitenden begeistert, bei einem Fussballstadion mitzuwirken. Das werden wir nie vergessen», betont Scheiwiler. Er sagt aber auch, dass Methabau nun nicht weiteren Stadien nachrenne. «Wir haben zwar etwas Nachhaltiges geschaffen, sehr robust und durchdacht gebaut, und sind durch das Stadion bekannter geworden. Doch wenn wir Kunden über zehn Jahre lang begleiten dürfen, immer und immer wieder für den gleichen Bauherrn bauen können, ist das aus unserer Sicht eine fast noch stärkere Referenz.»

Das Super-League-taugliche Stadion umfasst vier Sektoren mit über 8000 Sitzplätzen. Neben der ersten Mannschaft des

FC Schaffhausens trainieren sämtliche Teams seines Spitzennachwuchses im neuen Stadion. Der allwettertaugliche, belastbare Kunstrasen entspricht den Anforderungen der FIFA. Die moderne Rasenheizung ermöglicht einen Ganzjahres-Spielbetrieb. Das Stadion eignet sich aber nicht nur für den Spitzensport: Die Fontana Invest hat eine Bewilligung für zwölf jährliche Grossevents mit über 20000 Besuchern ausserhalb des Fussballbetriebes.

Gewerbe und Dienstleistungen

Die Mantelnutzung besteht aus grosszügigen Fachmarkt- und Dienstleistungsflächen. Als Namensgeber und Ankermieter für rund 5000 Quadratmeter Mietfläche konnte die LIPO Einrichtungsmärkte AG gewonnen werden. Im Erdgeschoss sowie im ersten und zweiten Obergeschoss befinden sich weitere Verkaufs-, Büro- und Gastronomieflächen. Entlang des Kopfbaus ist eine grosszügige Terrasse mit rund 1000 Quadratmetern Nutzfläche entstanden. Der internationale Bürodienstleister Regus ist prominent vertreten, und die deutsche Fitnessstudiokette «Clever Fit» eröffnet im Herbst 2017 ihr erstes Fitnesscenter in der Schweiz. Das zweite Obergeschoss beinhaltet zudem lichtdurchflutete und klimatisierte Logen und einen grosszügigen VIP-Saal für bis zu 600 Personen – die grösste mietbare Eventlocation in Schaffhausen.

In Zusammenarbeit mit dem Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen (EKS) hat Methabau die grösste Indach-Photovoltaik-

«Das Tempo war rasant; teilweise kam ich kaum aus dem Staunen heraus.»

anlage der Schweiz gebaut. Mit einer Leistung von über 1.4 Megawatt Peak produziert sie bei genügender Sonneneinstrahlung rund das Dreifache von dem, was das Stadion und die Mantelnutzung benötigen. Der Überschuss wird ins Netz eingespeist. Ein Teil der Wärme für die Beheizung des Gebäudes wird mittels reversibler Luft-Wasser-Wärmepumpe erzeugt, die auch für die Kühlung genutzt wird.



Daten und Fakten

- Super-League-taugliches Fussballstadion mit über 8000 Zuschauerplätzen
- Mantelnutzung mit Fachmarkt- und Dienstleistungsflächen
- Bauherrin Stadion: Fontana Invest
- Bauherrin Mantelnutzung und Totalunternehmung: Methabau
- Investitionssumme: 60 Millionen Franken
- Bauzeit: Stadion 18 Monate, Mantelnutzung 15 Monate
- 250 Parkplätze, Parkflächen rund ums Stadion während Spielbetrieb
- 33 000 Quadratmeter Parzellenfläche
- 71 000 Kubikmeter Bauvolumen für Fachmarkt und Dienstleistungen
- 81 000 Kubikmeter Bauvolumen für Stadiontribüne und Überdachung
- 10 000 Quadratmeter Nutzfläche für Fachmarkt und Dienstleistungen
- 3000 Quadratmeter Nutzfläche für Sportbetrieb
- 24 000 Kubikmeter Erdaushub
- 11 000 Tonnen Transportbeton
- 18 000 Tonnen Fertigbetonelemente
- 2500 Tonnen Stahlbau
- 82 000 Arbeitsstunden der Methabau Bau AG
- 11 500 Arbeitsstunden Methabau Plan AG



GEMEINSAM.



GEIGES AG



Geiges AG | Im Adli 9, 8532 Warth

Für das Projekt LIPO Park in Schaffhausen durfte unsere ARGE Trachsel / Geiges die gesamten Strassen- und Tiefbauarbeiten ausführen. Bei uns zählt Erfahrung statt Routine und im Mittelpunkt stehen Qualität und Zuverlässigkeit.

F. Trachsel AG | Hungerbuelstrasse 10, 8500 Frauenfeld

bollinger

Sanitär. Spenglerei. Schreinerei.

Thomas Bollinger GmbH

- Spenglerei
- Blitzschutz
- Bedachungen

- Sanitäre Anlagen
- Schreinerei

Geerenweg 1
8226 Schleithelm
fon: 052 680 13 42
fax: 052 680 23 43
info@bollinger-gmbh.ch

Mühlentalstrasse 369
8200 Schaffhausen
fon: 052 644 80 60
fax: 052 640 19 94
www.bollinger-gmbh.ch

**Dä mit de rote Auto
und em blaue Tropfe**



 **AUFZÜGE**
BOLTSHAUSER *Up with us!*

www.aufzuege-boltshauser.ch



*„Herzlichen Dank für den Auftrag und
das Vertrauen.“*

Ihr Partner für die richtige Lösung

- Personenaufzüge
- Warenaufzüge
- Autoaufzüge
- Treppenlifte

- Neu- und Ersatzanlagen
- Umbau
- Reparaturen
- Service

Neubau Produktions- und Bürogebäude der Fatzer AG, Romanshorn TG



Hochkomplexe Industriekonstruktionen – ein Fall für Methabau.

Für die Firma Fatzer AG durfte Methabau die grösste Seilfabrik der Welt bauen. Seit 1836 produziert das Unternehmen Seile höchster Qualitätsstufe – beispielsweise für Seilbahnen, Materialförderanlagen, Stadiondachkonstruktionen und Brücken. Methabau hat für die Fatzer AG einen Gestaltungsplan für das Werksgelände erstellt und die Gebäude zwischen 2009 und 2013 in fünf Hauptetappen gebaut und erweitert – teilweise mit hochkomplexen Industriekonstruktionen: Das schwerste Seil, das Fatzer herstellt, wiegt 170 Tonnen. Für das Produktionsgebäude eines solchen Betriebs musste Methabau folglich einige Herausforderungen meistern. Für die Seilmaschinen brauchte

es sehr aufwendige Fundationen mit bis zu fünf Metern Tiefe und 800 Kubikmetern Beton. Auf dem Gelände befinden sich über 25 Krananlagen, die zwischen 500 Kilogramm und 170 Tonnen heben. Methabau hat auf dem Werksgelände in Romanshorn zudem eine Seilbahn-Testanlage für Langzeittests gebaut. Hinzu kommen zwei unterirdische Trafostationen sowie ein unterirdischer Recktunnel von über 200 Metern Länge, in der die Seile bis Durchmesser 130 Millimeter mit bis zu 800 Tonnen Zugkraft auf ihre wahre Länge gereckt werden. Die Büroflächen umfassen über 2000 Quadratmeter, die als letzte Bauetappe per Ende 2016 realisiert wurden.

Neubau Buszentrum Glattal, Bassersdorf ZH



Maximale Ausnützung: Methabau errichtete das grösste Buszentrum der Ostschweiz.



Für die Eurobus Welti-Furrer AG als Bauherrin und ÖV-Busbetreiberin sowie für den Kanton Zürich als Hauptmieter hat Methabau in Bassersdorf das grösste Buszentrum der Ostschweiz errichtet: Es misst über 12000 Quadratmeter Gebäudefläche und hat ein Bauvolumen von mehr als 80000 Kubikmeter. Beim Buszentrum in Bassersdorf

handelt es sich um ein Public-Private-Partnership-Projekt, das nebst privaten vor allem für die Garagierung von ÖV-Bussen genutzt wird. Methabau hat sich hierfür intensiv mit den betrieblichen Anforderungen für das Gebäude auseinandergesetzt. Das Projekt besticht heute durch viele technische Raffinessen. Zudem ging es darum, das

Grundstück maximal auszunutzen, sodass möglichst viele Grossfahrzeuge gewartet oder eingestellt werden können. Das Gebäude beinhaltet eine zweigeschossige Buseinstellhalle für über 180 Fahrzeuge von 14 bis 19 Metern Länge (Doppelgelenkbus XXL). Hinzu kommen zwei Etagen Büroräume und eine Hauswartzwohnung. Auf dem Dach gibt es ein Parkdeck für über 240 Fahrzeuge bis 3.5 Tonnen – für alle Mitarbeiter und eine grosse Mietfahrzeugflotte. Für das Buszentrum hat Methabau rund 11000 Tonnen Fertigbetonelemente verbaut. Es enthält zudem eine aufwendige Waschanlage und eine Grosstankstelle, die vier Grossfahrzeuge gleichzeitig bedienen kann. Eine besondere Herausforderung stellte das drückende Grundwasser dar: Der Grundwasserspiegel war oberkant dem gewachsenen Terrain, das drückende Grundwasser wird nun durch ein spezielles, von Methabau entwickeltes Abbleitsystem ums Gebäude gelenkt.

Sanitäre Anlagen

Heizungen

Neu- und Umbauten

Beratung und Planung

Reparaturservice

**Sanitär -
Heizungsanlagen**

KATHER ^G_m^b_H

Bahnhofstrasse 3a
8580 Amriswil

Tel. 071 412 73 33
Mobil 078 633 03 03

info@kather-installationen
www.kather-installationen.ch

www.muldenzentrale-otg.ch



ÖFFENTLICHE SAMMELSTELLE

ALLES
GRATIS

Für über 30 Wertstoffe.

Mo-Sa: 07.00-22.00 Uhr / So: geschlossen

RENERGIE-ZENTRALE

KOSTEN-
PFLICHTIG

Für alle restlichen kostenpflichtigen Materialien.

Mo-Fr: 07.15-12.00 / 13.15-17.30 Uhr
Sa: 09.00-12.00 Uhr

Muldenzentrale OTG AG, 8580 Amriswil, Buchenhölzlistr. 6, Tel. 071 414 33 33, Fax 071 414 33 30, info@muldenzentrale-otg.ch



SPAETER Nänikon AG
Ihr Partner für den Baubedarf.

SPAETER Nänikon AG | Grossrietstrasse 10 | 8606 Nänikon | Tel. 044 905 56 56
bau-naenikon@spaeter.ch | www.spaeter.ch

Neubau Top Events Schweiz AG, Rüdtligen BE



Der Gewerbebau berücksichtigt zahlreiche logistische Bedürfnisse des Unternehmens.

Der Eventausrüster Top Events Schweiz AG wollte seinen Sitz von Bern nach Rüdtligen bei Lyssach verlegen – nahe an der Autobahn. Top Events will mit der Vermietung von Geschirr, Besteck, Möbeln, Zelten und anderer Veranstaltungsinfrastruktur weiter

wachsen. Das Lager zählt rund 16 000 Artikel, damit führt Top Events über 7 000 Aufträge jährlich aus. Methabau hat dafür ein modernes Lager- und Logistikzentrum gebaut. Es besteht aus einer Gewerbehalle von über 15 000 Quadratmetern Fläche und einem

dreigeschossigen Kopfbau für Büros, Sozialräume und Abwartswohnung. Die Bauzeit dauerte genau ein Jahr; im Juli 2017 wurde das Gebäude der Bauherrschaft übergeben. Top Events arbeitet im Neubau mit über 60 Mitarbeitern, die einen überaus grossen Materialumschlag haben, da permanent ein- und ausgelagert wird. Auch werden alle Unterhaltsarbeiten am Mietinventar durch Top Events selber ausgeführt, so etwa die jährlich Millionen von Geschirrtellen im Neubau gewaschen. Es ging bei diesem Bau also um mehr als ein Gebäude für einen «einfachen» Logistiker. Methabau hat die zahlreichen Bedürfnisse des Unternehmens geschickt in den Gewerbebau integriert. Zusammen mit der Bauherrschaft wurden alle Warenströme und interne Prozesse neu ausgelegt, geplant und optimiert.

Neubau Greco Carrosserie + Autospritzwerk AG, Sirmach TG



Wenn effiziente Prozesse erfolgsentscheidend sind, zählen Kunden auf Methabau.

2016 hat Methabau in Sirmach ein Gewerbegebäude mit Spritzwerk, Carrosserie-Werkstatt, Büros, Sozialräumen und einer Einliegerwohnung für die Greco Carrosserie + Autospritzwerk AG erstellt. Die Bauzeit

betrug elf Monate. Die grosszügige Werkhalle bietet heute viel Platz für ein effizientes und effektives Abwickeln des Tagesgeschäfts. Sie beinhaltet 14 Arbeitsplätze mit Hebebühnen. Hinzu kommen fünf Vorbereitungsplätze für die Lackierung – ebenfalls mit Hebebühnen. Speziell erwähnenswert sind die beiden «Raptor-Lackierkabinen»: Die kombinierten Lackier- und Trocknungskabinen mit Infrarottechnologie reduzieren die Trocknungszeit von 60 auf 16 Minuten. Eine moderne Zentralabsaugung eliminiert den Schleifstaub. Die Tiefgarage für rund vierzig Fahrzeuge ist mit einer beheizten Rampeneinfahrt ausgestattet, sodass sie das ganze Jahr über ohne Einschränkungen befahrbar ist. Neben der Werkhalle hat Methabau eine 24-Stunden-Autowaschanlage und eine Waschstrasse für Fahrzeuge bis 3.5 Tonnen erstellt – ebenfalls mit Bodenheizung für die

ganzzjährige Nutzung. Hinzu kommen zwei Innenreinigungsstationen. Über der Werkhalle befinden sich Lager- und Technikräume sowie eine Mensa und Garderoben für die Mitarbeitenden. Der Kopfbau enthält Büro- und Wohnflächen. Die 140 Quadratmeter grosse Dachterrasse dient als Ruhe- und Erholungszone. Auf dem Dach sorgen zudem zwei Flachkollektoren für die Versorgung des Gebäudes mit Warmwasser. Das von Methabau entwickelte, geplante und gebaute Gebäude fungiert heute wie eine riesige «Werkzeugkiste», das optimale Prozesse erlaubt. Der Neubau Greco in Sirmach ist für die Branche ein Vorzeigebetrieb, wo durch die Familie Greco viel Wert auf Qualität und Effizienz im täglichen Tun gelegt wird. Dies durch ein optimales Gebäudearrangement und eine zweckorientierte Bauweise zu erfüllen, ist Methabau gelungen.

NEUES BAD?



© SplashBad, Bente

WIR ZEIGEN'S IHNEN!



FX RUCH KG
ALLES RUND UMS BAUEN

Industriestraße 11-15
D-78224 Singen
Tel. +49 / 7731 / 592-0
www.fxruich.de

FX RUCH KG
Fachgroßhandel für Haustechnik
Thermpac

Karl-Benz-Straße 17a
D-79761 Waldshut-Tiengen
Tel. +49 / 7741 / 6840-0
www.fxruich.de/thermpac

FX RUCH KG
Sanitär Keller Mein Bad

Fritz-Arnold-Straße 1
D-78467 Konstanz
Tel. +49 / 7531 / 892 699-0
www.fxruich.de/keller



Gemeinschaft.
Mehrwert. Bank.



Die WIR Bank
gratuliert zum
LIPO-Park-Bau

Weitere Informationen unter:
T 0800 947 947, www.wir.ch

WIR spricht KMU.

Wohn- und Geschäftshaus Schaffhauserstrasse 210, Zürich



Gelungene Umnutzung: Liegenschaft mit neu 46 Mietwohnungen und zwei Gewerbeflächen.



Für die BFW Liegenschaften AG, eine Immobilieninvestorin aus Frauenfeld, zeichnete Methabau für den Umbau und die Umnutzung einer Liegenschaft in Zürich verantwortlich. Methabau war gleichzeitig Totalunternehmerin und führte zudem die Ausführungsplanung, die Bauingenieur-, Baumeister- und Metallbauarbeiten selber aus. Das heutige

Wohn- und Geschäftshaus liegt an der stark frequentierten Schaffhauserstrasse in der Nähe des Irchelparks – und verfügt kaum über umliegendes Grundstück. Aufgrund dieser innerstädtischen Verhältnisse ohne Installationsplatz musste Methabau einige logistische Herausforderungen meistern. Die moderne Liegenschaft beinhaltet nun 46 1.5- bis 3.5-Zimmerwohnungen, die innert Rekordzeit erstellt wurden. In nur einem halben Tag erfolgte die Bauabnahme zur vollsten Zufriedenheit des Bauherrn, und bereits am selben Nachmittag wurden sämtliche Wohnungen an die Mieter übergeben. Hinzu kommen zwei Gewerbeflächen und eine Tiefgarage mit 14 Parkplätzen. Baulich erwähnenswert sind zudem die Erdbebenertüchtigung des Wohn- und Geschäftshauses sowie die Altlastensanierung.

Neubau Wohnüberbauung See(t)raum, Scherzingen TG



Unverbaubaren Ausblick übers Grüne zum Bodensee bietet die Überbauung See(t)raum.

See(t)raum – der Name sagt alles: Die sechs minergiezertifizierten Wohnhäuser mit ihren grosszügigen Terrassen liegen nur gerade

vierhundert Meter vom Seeufer entfernt und öffnen den Blick über den Bodensee. Die Terrassen sind gegen den See gerichtet und

von der Strasse abgewandt. Dazwischen liegt eine Landwirtschaftszone – unverbaubar. Schöne Grünflächen mit Spielplätzen und der Seeweg laden zum gemütlichen Verweilen ein. Wer der Hektik des Alltags entfliehen möchte, findet hier in Scherzingen Ruhe und Erholung. Methabau ist als Bauherrin von zwei der sechs Wohnhäuser an der Überbauung beteiligt. Die Bauherrin für die restlichen vier Häuser ist die Tecti AG in Teufen – die Bauausführung lag ebenfalls bei der Methabau. Die Überbauung See(t)raum bietet Platz für insgesamt 66 Miet- und Eigentumswohnungen, die alle rasch vermietet oder verkauft werden konnten. Die Wohnungen lassen kaum Wünsche offen und erfüllen mit hochwertiger Ausstattung die Bedürfnisse aller Generationen in jeder Lebenslage. Weitere Informationen: www.seetraum.ch.

Innovativ und nahe beim Kunden

Patrick Oberwiler ist bereits seit den Anfängen dabei – 15 Jahre. Als Ausführungsplaner BIM erarbeitet er 3D-Modelle (siehe Seite 11) ab der Baubewilligung bis zur Produktion. Dabei achtet er besonders auf Genauigkeit, Ausführbarkeit und Effizienz am Bau. «Mir macht es Freude, wenn ich für Kunden neue Lösungsansätze entwickeln kann», sagt der gelernte Maschinzeichner und technische Kaufmann. Und das tut Patrick Oberwiler gerne für seine Arbeitgeberin: «Methabau ist innovativ, nahe beim Kunden und aufgrund vieler verschiedenartiger Projekte ist mein Job sehr abwechslungsreich.» Für die Zukunft wünscht er sich genau das weiterhin: viele interessante und herausfordernde Aufträge. Zur Erholung steht Patrick Oberwiler gerne auf den Skiern. Zudem ist ihm seine Familie wichtig.



Patrick Oberwiler, Ausführungsplaner BIM.

Menschlichkeit gehört dazu



Hans Gantenbein, Leiter Blechbearbeitung.

Zuverlässigkeit, Genauigkeit und Sauberkeit sind Hans Gantenbein wichtig, ebenso wie Menschlichkeit. Er arbeitet seit drei Jahren bei Methabau und leitet die Blechbearbeitung. Dazu gehören die Arbeitsvorbereitung und Kontrolle in der Blechherstellung. Er führt sein Team und sorgt für ständige Aus- und Weiterbildung. «Zu meinen Aufgaben zählen zudem die Optimierung von Arbeitsprozessen sowie die Einteilung, Zuordnung und Terminierung der Aufträge von Polieren, Zeichnern oder Planern», sagt Hans Gantenbein. «Die Planung und die abwechslungsreichen Arbeiten bereiten mir Freude.» Zudem gefällt es ihm, bei Methabau mit modernster Technik und ebensolchen Maschinen arbeiten zu dürfen. «Ich schätze hier auch das soziale Engagement für die Angestellten», erzählt er weiter. In Erinnerung bleibt ihm beispielsweise der Skitag für die ganze Familie in Klosters. «Wegen starkem Wind liefen die Bahnen nicht. Deshalb war Après-Ski angesagt», schmunzelt er. Privat ist Hans Gantenbein auf dem Mountainbike, dem Motorrad oder beim Wandern anzutreffen.

Mit Herzblut dabei

«Methabau wird von Mitarbeitenden getragen und getrieben, die mit Herzblut dabei sind», weiss Marc von Gunten. Seit drei Jahren ist er mit dabei, seit 15 Jahren arbeitet er als Personalchef. Er führt bei Methabau ein Team mit drei Personen und einem Lernenden. Mit diesen ist er für alle Personalprozesse – von der Gewinnung bis zur Freisetzung verantwortlich. «Ich bin zudem in diverse Entwicklungsprojekte involviert und führe unser Mitarbeitenden-Event-Team», erklärt der ausgebildete Personalfachmann. Natürlich ist Marc von Gunten ein guter Teamgeist wichtig – aber auch Loyalität, Effizienz und Genauigkeit. «Es befriedigt ungemein, wenn das eigene Tun zum Vorwärtskommen des Unternehmens beiträgt», sagt er und wünscht sich weiterhin viel Erfüllung und Erfolg in seinem Job. In seiner Freizeit betreibt Marc von Gunten viel Sport, aber auch für das Wohl soll gesorgt sein – beim Wellnesen oder Grillieren.



Marc von Gunten, Leiter Personal, Mitglied des Kaders.

Das Arbeitsklima muss stimmen



Niklaus Schildknecht, Hochbaupolier.

«Interessante und unfallfreie Baustellen» – das wünscht sich Niklaus Schildknecht. Seit gut fünf Jahren ist er als Hochbaupolier für Methabau tätig. Er leitet grössere Überbauungen. Diese organisiert er vor Ort, teilt Personal ein, bestellt Material und überwacht die Termine. Nach der Lehre zum Maurer hatte er die Baupolierschule in St.Gallen absolviert. Inzwischen verlässt er sich auf dreissig Jahre Berufserfahrung. «Etwas Besonders ist für mich deshalb, wenn ich junge Kollegen unterstützen und begleiten darf», erzählt Niklaus Schildknecht. «Ich lege viel Wert auf ein gutes Arbeitsklima.» Aber auch die Arbeitsqualität und Termineinhaltung seien ihm wichtig. «So kann ich mit Freude ein gelungenes Bauwerk betrachten.» Bei Methabau gefällt ihm, dass er Verantwortung übernehmen und selbstständig Baustellen führen kann. «Wir realisieren anspruchsvolle Projekte, haben eine fortschrittliche Planung und arbeiten dafür mit modernen Geräten und Maschinen.» Zuhause kümmert sich Niklaus Schildknecht gerne um Haus und Garten, er fährt Ski und singt im Feuerwehrchor.

Identifikation mit der «Methabau-Familie»



Ronja Kriech, Vorarbeiterin.

Vom «Stift» zur Vorarbeiterin – diese Laufbahn hat Ronja Kriech in acht Jahren bei Methabau gemacht. «An der Diplomfeier erhielt ich einen unbefristeten Arbeitsvertrag», erinnert sie sich. Methabau ist für sie eine grosse Familie, mit der sie sich sehr gut identifizieren kann. «Ich werde hier unterstützt und gefördert.» Nach der Lehre machte Ronja Kriech die Ausbildung zur Vorarbeiterin und ist nun im ersten Semester der Polierschule. Für die Zeit danach hat sie bereits die Bauführerschule ins Auge gefasst. Aktuell leitet sie Baustellenteams. Das heisst beispielsweise: die Baustelle organisieren, Mitarbeiter führen, Arbeiten zuteilen, Subunternehmer koordinieren, Arbeiten kontrollieren und Rapporte erstellen. «Ich mag meinen Beruf sehr, das Handwerkliche, die Verantwortung und das Arbeiten im Freien», erzählt Ronja Kriech. Kochen, Lesen, Joggen und Yoga gehören zu ihren Freizeitaktivitäten. «Zudem sind mir meine Familie und Freunde sehr wichtig.»

Methabau entwickelt, plant, baut

Methabau ist Technologieführerin für hochwertige, mehrgeschossige Gewerbebauten mit hohem Vorfabrikationsgrad und innovativen Wohnungsbau. Das Unternehmen erkennt Immobilienpotenziale und setzt sie mit hoher Marktcompetenz gewinnbringend für Kunden um. Kennzeichnend für Methabau sind:

die hauseigene Handhabung der gesamten Wertschöpfungskette: Entwicklung, Planung und Ausführung

die moderne 3D-BIM-Planung

das vorausschauende Agieren und die kurzen, speditiven Entscheidungswege

Als Totalunternehmung mit rund 200 Mitarbeitern erbringt Methabau sämtliche Leistungen aus einer Hand

– von der Projektierung über die Planung bis zur Bauausführung. Kompetente Projekt- und Bauleiter begleiten jedes Vorhaben von der Idee bis zur Schlüsselübergabe.

Standort

Methabau
Fehlweisstrasse 28
CH-8580 Amriswil

Zentrale

Tel. +41 (0)71 414 00 14
info@methabau.ch

Service/Kundenarbeiten

Tel. +41 (0)71 414 16 00
kundenarbeiten@methabau.ch

www.methabau.ch



**WIR ENTWICKELN
UNS STÄNDIG
WEITER.**

turmkrane.ch

turmkrane.ch



Bauen mit METHABAU bedeutet auch:

**Innovation durch
konstanten Austausch
mit Experten – unter
einem Dach.**